
WARUM HOTELWÄSCHE VON ALLEINE BRENNEN KANN

Wenn Textilien mit Fett oder Öl verschmutzt sind, können diese von selbst Feuer fangen. Schuld daran sind ungesättigte Fettsäuren im Gewebe, die nach dem Waschvorgang zurückbleiben. Die Verunreinigungen stammen von Fetten aus der Küche oder ätherischen Ölen aus dem Wellnessbereich – beispielsweise Putzlappen oder mit Massageölen durchtränkte Handtücher.

Wenn nach dem Waschvorgang die Textilien noch warm übereinandergestapelt werden, erhitzt sich durch den Wärmestau der Wäschestapel weiter, bis die Zündtemperatur der Stoffe erreicht wird und diese zu brennen anfangen.

Gefährlich ist die Selbsterhitzung auch deshalb, weil die Reaktionszeit sehr lange ist und bis zu 12 Stunden dauern kann. Im ungünstigsten Fall kommt es in der Nacht zum Ausbruch des Brandes, wenn der Wäschereibereich unbeobachtet ist.



UNSERE TIPPS:

Beachten Sie unbedingt folgende Grundregeln, um die Gefahr von Selbstentzündung zu vermeiden:

- Verwenden Sie Einwegtücher für die Reinigung von öl- und fetthaltigen Oberflächen.
- Trennen Sie mit Öl oder Fett verschmutzte Wäsche von der Normalwäsche.
- Waschen Sie die verschmutzten Textilien mit geeigneten Waschprogrammen und ausreichend Waschmittel.
- Unterbrechen Sie keinesfalls die Abkühlphase im Trockner.
- Lassen Sie am Ende eines Arbeitstages niemals heiße Wäsche im Trockner liegen. Es ist besser, nasse Wäsche über Nacht liegen zu lassen und erst am nächsten Morgen zu trocknen.
- Lassen Sie getrocknete Wäsche vor dem Falten/Stapeln noch einige Zeit auskühlen.